



Mehr als nur eine Tour

Spanien hat sie schon lange, ebenso Italien und Belgien. Seit kurzem gibt es sie auch in Frankreich und Deutschland. Und nun steht Österreich in den Startlöchern – mit der ersten mehrwöchigen Turnierserie.

„Der Bedarf besteht, das Produkt ‚Tour‘ ist stimmig“ – da sind sich Marcus Wallishäuser, Leiter des Pferdesportparks des Magna Racino, und Manfred Leitgeb, Berater für die Spring-Tour, absolut sicher, „der Erfolg bestehender Veranstaltungen bestätigt das.“ Der Gedanke, eine mehrwöchige Turnierserie in Österreich zu etablieren, ging den beiden schon lange durch den Kopf. Das Magna Racino im Herzen Europas bietet geradezu optimalste Bedingungen für ein solches Großevent. Warum diese also nicht nutzen?

Im vergangenen Jahr teilte Marcus Wallishäuser dem Besitzer von Magna Racino, Frank Stronach, seine Pläne mit und konnte ihn für das Projekt begeistern. In diesem Jahr soll sie schon starten, die erste Spring-Tour, vom 4. bis 23. Mai. Dabei wirbt sie mit dem Slogan „One trip – three shows“ und ist gleichzeitig aber viel mehr als das. Denn im österreichischen Ebberichsdorf geht es nicht nur um Sport und Training, sondern auch

um Wohlfühlen, Spaß und Urlaubsflair. Mit besten Bedingungen für Sportler, Personal und Begleitung.

Der Sport

Die Ausschreibung ist ähnlich der der Sunshine-Tour im spanischen Vejer de la Frontera. Dienstag und Mittwoch gehen die Jungpferde an den Start, die dann am jeweiligen Samstag noch einmal im Finale gegeneinander antreten, Donnerstag bis Sonntag finden alle anderen Touren statt. Von der Altersgruppe Children, über Junioren, Junge Reiter bis U25 und Senioren – das Prüfungsangebot ist gewaltig. Trainingsmöglichkeiten bestehen zusätzlich von Dienstag bis Donnerstag. „Die Reiter haben hier die Chance, ihre jungen Pferde in den besseren Sport zu bringen“, erklärt Turnierleiter Marcus Wallishäuser, „aber auch für die U25-Reiter gibt es einen tollen Bonus. Denn einer wird sich für das Finale des European

Youngster Cup von Herrn Hindelang qualifizieren.“

Das Turnier trägt zwei internationale Sterne – und ist mit einer Gesamtdotierung von 260.000 Euro damit deutlich über dem Muss einer solchen Ausschreibung. Interessant für die Profis dürfte auch sein, in fünf Prüfungen nach Weltranglistenpunkten greifen zu können sowie eine Bestenwertung mit attraktiven Geldpreisen für die ersten drei. Manfred Leitgeb, international bekannter Turnierfotograf und durch seine zahlreichen Kontakte im In- und Ausland eine Stütze für die Organisation des Turniers, empfiehlt: „Gerade aufgrund der laufenden Turnierwertung lohnt es sich, in den ersten beiden Wochen – zumindest in einer der beiden Wochen – am Start zu sein und sich somit auch für die Finalprüfungen zu qualifizieren.“ Freuen können sich auch die Amateure, denn in deren Tour wird es wertvolle Ehrenpreise zu gewinnen geben.



Marcus Wallishäuser und Frank Stronach.

Die Bedingungen

Neben der gut durchdachten Ausschreibung ist es vor allem der Rahmen, der für eine Teilnahme bei der Spring-Tour in Ebberichsdorf spricht – eben das gesamte Magna Racino. Marcus Wallishäuser hält sich nicht bedeckt: „Man kann wohl sagen, dass die Infrastruktur hier einmalig in Europa ist.“ 600 Boxen finden in acht Stallkomplexen Platz. 300 bis 350 Boxen sind dauerhaft belegt, der Rest aber steht für das Turnier zur Verfügung. Heißt: Ein großer Teil der erwarteten 700 Pferde wird fest ungebracht werden können. Und das sehr komfor-

tabil, haben die mit Selbsttränken ausgestatteten Boxen mit 4 x 3,5 Metern doch eine stattliche Größe. Weiterer Vorteil: Jedes Stallgebäude besitzt vier Innen-Waschplätze sowie eine überdachte Fütteranlage für jeweils sieben Pferde.

Für den Turnierbetrieb werden zwei neue Plätze à 60 x 90 Meter mit Ebbe-Flut-Böden zum Einsatz kommen, zusätzlich der Abreiteplatz von 60 x 70 Meter, der in zwei Teile gesplittet wird. Weiterhin stehen zwei Longierplätze, eine Longierhalle sowie eine Reithalle zur Verfügung. Ein Plus, das man nur selten bei einem anderen Turnier finden können und das der 270 Hektar großen Anlage zu verdanken ist, sind die 15 Kilometer befestigten Reitwege sowie diverse Rennbahnen, die während des Turniers benutzt werden können. So können die vierbeinigen Sportler – je nach Bedarf – die Seele baumeln lassen oder Energie freisetzen. Trotz der Weitläufigkeit: Beim Turnier werden die Wege kurz sein, die Pferde in direkter Nähe zu den Plätzen stehen. Auch die Anreise ist einfach. Befindet sich Österreich ohnehin sehr zentral in Europa, ist auch noch die Anlage perfekt gelegen. Von der Autobahn fährt man quasi direkt auf das Areal, vom Flughafen sind es 20 Autominuten.

Getoppt wird die ganze Logistik noch durch eine Klinik auf dem Gelände, die 24 Stunden geöffnet sein wird, einen OP beherbergt sowie einen Aquatrainer. Der kann von den Teilnehmerpferden genutzt werden. Eine bessere Sportpferdebetreuung ist wohl nicht möglich. Selbst an die Pfleger wurde gedacht: Für sie stehen optimale sanitäre Anlagen zur Verfügung.

Das Magna Racino

Magna – der Name ist spätestens jedem ein Begriff geworden, als in 2009 lange diskutiert wurde, ob Magna Opel übernehmen würde. Doch was ist eigentlich Ma-



Über 270 Hektar erstreckt sich das Gelände.

Die Sports-Bar (li.) verbreitet multimediales Feeling. Der nahe gelegene Golfclub (r.) ist eins der Freizeitdomizile während der Tour.

Das Panorama-Restaurant (l.) bietet beste Sicht auf das Geschehen der Rennbahn (r.).





Das Magna Racino vereint Sport und Unterhaltung. Im Entertainment-Center (r.) finden Veranstaltungen aller Art auf 1.200 qm statt.



„I'm great believer in luck. The harder I work, the more luck I have.“
Frank Stronach

gna, wer steckt dahinter und was ist das Magna Racino? Magna International mit Hauptsitz in Kanada ist einer der größten Autozulieferer mit über 20 Milliarden Dollar Umsatz und mehr als 80.000 Mitarbeitern. Dahinter steht ein Mann: Frank Stronach. Er war es, der in 2004 in Ebreichsdorf das Magna Racino eröffnete. Ursprünglich nur als Pferde-Rennbahn angedacht, ist es heute weit mehr als das und richtet neben Trab- und Galoppsport eben auch Spring-, Dressur- und Poloturniere aus. Für die Spring-Tour wurden noch mal eine Millionen Euro investiert, damit die Strukturen von Anfang an jeden zufrieden stellen. Profitieren wird das Turnier auch von den schon vorhandenen Gebäuden, die ein Entertainment-Center mit Bühne, ein Casino und di-

verse multimediale Bars beinhalten. Die werden an Renntagen gerne genutzt, um in angenehmer Atmosphäre das Geschehen an Bildschirmen zu verfolgen – werden aber auch bei der Spring-Tour ihren Einsatz finden. Das Entertainment-Center wird zudem ein exklusives Ambiente für den Gala-Abend zur Eröffnung der Drei-Wochen-Tour darstellen. Geplante Promi-Trabrennen und ein Six-Barres-Springen können schließlich während der Tour von der 2.000 Besucher fassenden Tribüne verfolgt werden. Ergänzt wird das ganze Wohlfühl-Angebot für Teilnehmer und Besucher durch Details wie einen Holz-Kinderspielplatz, der von dem Einstreu-Lieferanten Alpenspan gefertigt wurde, und Erholungsangebote im näheren Umfeld (Golfplatz, Therme, eine Go-Kartbahn, auf der Rennen für alle veranstaltet werden sollen, Wien mit seinen zahlreichen Möglichkeiten...). Ein Tourismus-Stand wird für die Teilnehmer und Angehörigen vielfältige Angebote präsentieren. Marcus Wallishauser dazu: „Wir möchten einen echten Tour-Charakter erzeugen, mit Wohlfühlatmosphäre. Deswegen haben wir uns auch den Mai ausgesucht, weil da das Klima am Besten ist.“ Gemäß Frank Stronachs Leitlinie, sich an der Spitze zu ori-

entieren, wurde also an alles gedacht. „Wir haben noch große Ziele und viele Ausbaumöglichkeiten“, blickt Turnierleiter Wallishauser euphorisch voraus, „es herrscht eine Aufbruchstimmung und wir werden uns nicht zurücklehnen.“ Bis Mai ist dafür ohnehin keine Zeit mehr. Dann heißt es: One trip – three shows. Und noch viel mehr.



Die Stallungen sind großzügig und komfortabel.

ALLE WEITEREN INFORMATIONEN AUF:
WWW.HORSESHOWS-MAGNARACINO.AT

Text: Monika Schaaf
Fotos: Magna Racino

Grüne Weiden (l.), ein gediegenes Ambiente im Veranstaltungsbereich (Mitte) und ein exquisiter Empfangsbereich (r.) runden den positiven Gesamteindruck ab.

